

Mauern predigt die Vergangenheit. Jeder Stuhl, jeder Tisch, stammt aus den Tagen der Vorzeit. Ueber eine Zugbrücke in Ketten wandert man in den einsamen, wieder-tönenden Burghof. Links liegt die Burgcapelle und die Rüstkammer. Jene ist mit buntsarbi-gen Fenstern, mit jenen alten Glasmalereien geschmückt, die den alten Wohnungen des Herrn so ein eigenthümliches heiliges Dunkel verleihen. Alte Gemälde der besten Meister schmücken die Wände, und hinter dem Altar ruht ein Ritter in colossaler Gestalt, aus Mar-mor gehauen. Er deckt die irdische Hülle des Fürsten, welcher der Schöpfer dieser Burg war und hier, wo er so gern lebte, auch gern im Tode ruhen wollte. Auf dem andern Flügel sind die Wohnzimmer aller Art und alle im Geschmacke decorirt, den ein reicher Ritter al-ter Zeit gehabt haben würde. Da prangt ein Zimmer mit schönen Gobelinstapeten aus Hein-

richs IV. Zeiten, ein anderes mit Gemälden, die Thaten des edlen Ritters Don Quixotes und seines treuen Knappen vorstellend. Ein Drittes war dem Banquettiren geweiht und ist mit einer Liedertafel im eigentlichen Sinne des Wortes geschmückt, denn die lateini-schen Trinklieder mit den Noten, sind auf der Tafel in erhabenen goldnen Charakteren auf weißem Boden eingetragen. Noch ein anderes ist mit Schmelztapeten geschmückt, welche alle Nationen der Erde, äußerst kunstreich ge-arbeitet, vorstellen. In allen Zimmern endlich glänzen die Bilder der Ahnen von den ältesten Geschlechtern an. Und so vereint sich alles, vom Kleinsten bis zum Größten, die Löwenburg zum Gegenstande der Bewunderung für jeden Reisenden zu machen, während aber auch zu-gleich so mächtig jener Sinn des Romantischen, jener Eindruck genährt wird, den alles aus al-ter Zeit auf uns zu machen pflegt.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Zur Vermeidung mannigfaltiger Mißverständnisse und Irrungen wird hierdurch bekannt gemacht, daß wenn angezeigte Stücke abgeändert werden müssen, die zu den bestimmten Tagen bereits verkauften Billets nur unter nachfolgenden Bedingungen zurückge-nommen und das dafür erlegte Geld wieder gegeben werden kann.

Wenn eine Vorstellung am Tage vorher abgeändert wird, und dieß durch eine Anzeige Abends im Theater und den andern Morgen allgemein bekannt gemacht wird, so können die Bil-lets am Tage der Vorstellung nur bis Vormittags 11 Uhr wieder zurückgenommen werden. Ein-gleiches findet statt, wenn eine Vorstellung noch früher als am Tage vorher abgeändert wird. Sollte jedoch ein Stück an demselben Tage, für den es angekündigt war, umgeändert werden, und die Anschlagzettel erst gegen Mittag oder später erscheinen, so wird die Zurücknahme der Bil-lets auch noch Abends an der Kasse im Theater statt haben.

Literarische Anzeige. In der Reinschen Buchhandlung ist so eben erschienen:
Lebens- und Regentengeschichte Sr. Majestät Friedrich Augusts, Königs von Sachsen. Mit
dessen Brustbild. 6 Gr.

Verhandlungen des ersten Provinzial-Landtags der Provinz Sachsen, gehalten zu Merseburg
im Jahr 1825. 8 Gr.

Anzeige. Die Leipz. polytechnische Gesellschaft hält morgen den 20. Juli,
die dreizehnte ihrer diesjährigen Versammlungen.